

Wir sind
auf dem
Weg!

Ein Projekt der
internationalen
Klasse der
Elly-Heuss-Knapp Schule

Roshyar Hanae
Zarif Karwan Taoland
Ali Pape Sozan
Aygül Minire Faith
Hubert Mohammed
Azad

Wir sind die IFK 3 und sind seit circa 1,5 Jahren in Deutschland und besuchen die Elly-Heuss-Knapp-Schule in Düsseldorf.



Wir sind 14 Schüler und Schülerinnen in der Klasse. Davon sind fünf Mädchen und neun Jungen. Zehn Muslime, zwei sind Christen, zwei sind Jesiden. Wenn unsere Klassenlehrerin uns unterrichtet, sind wir zu 100 Prozent Ausländer.



In unserer Klasse haben wir uns auf dem Weg gemacht, um über unseren Wege und den Weg Deutschlands nachzudenken und unsere Wege zu vergleichen. Was hat sich zum Beispiel in Deutschland verändert, als die ersten Ausländer kamen. Was ist geblieben? Wie fühlen wir uns? Wie fühlen sich die Menschen früher?



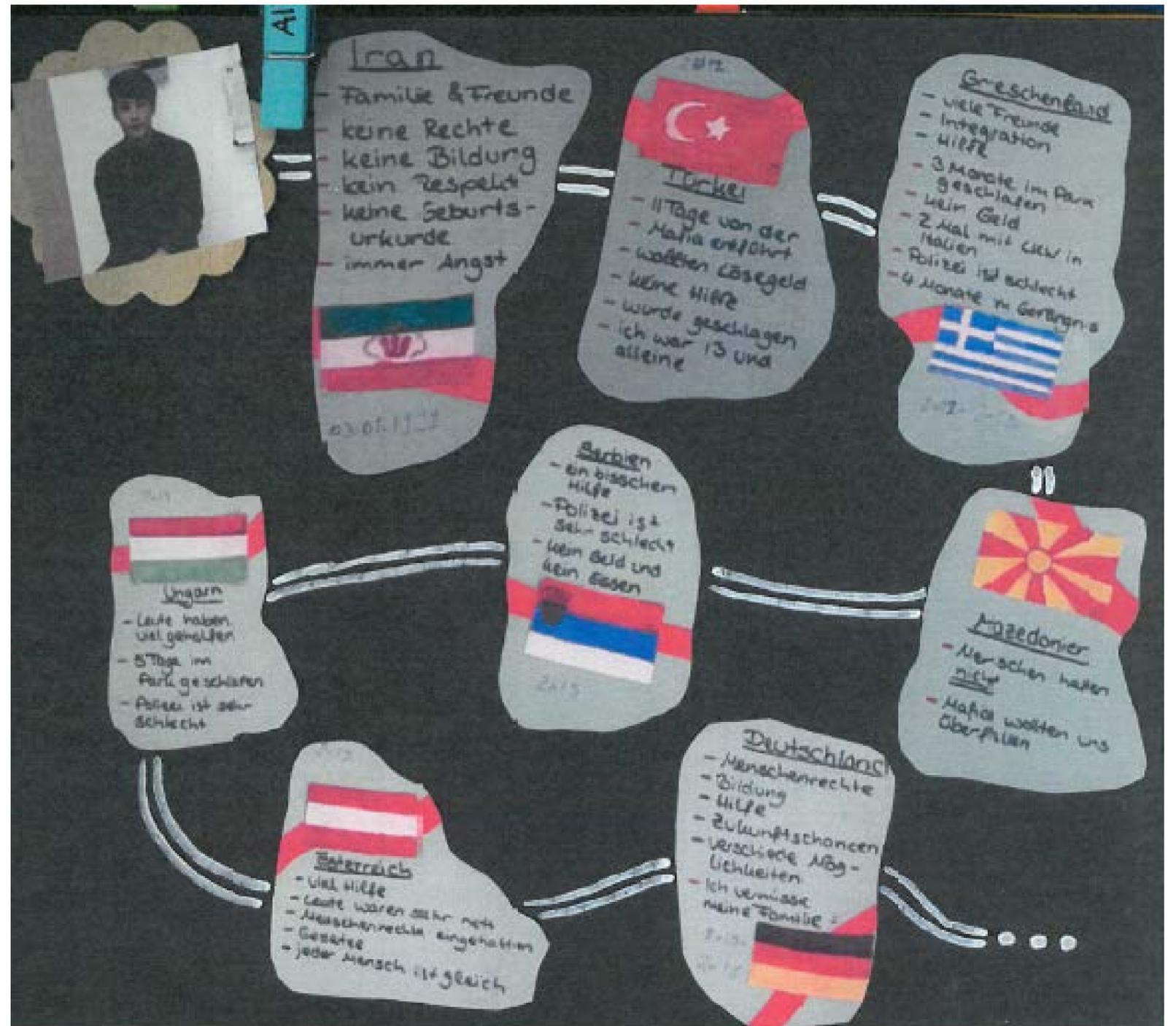
Wir haben in unserem Projekt Vieles gelernt, Vieles zusammen erfahren. Wir haben uns besser kennen gelernt. Wir haben gemeinsam gelacht, geweint und uns getröstet.



Aber eine Sache war in der ganzen Zeit nicht wichtig in unserer Klasse: Unsere Religion. Wir wissen, das Projekt heißt Muslime in Düsseldorf, aber in unserem Projekt ging es nur um Menschen auf dem Weg. Wir hoffen, euch gefällt unser Buch. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns geholfen haben.

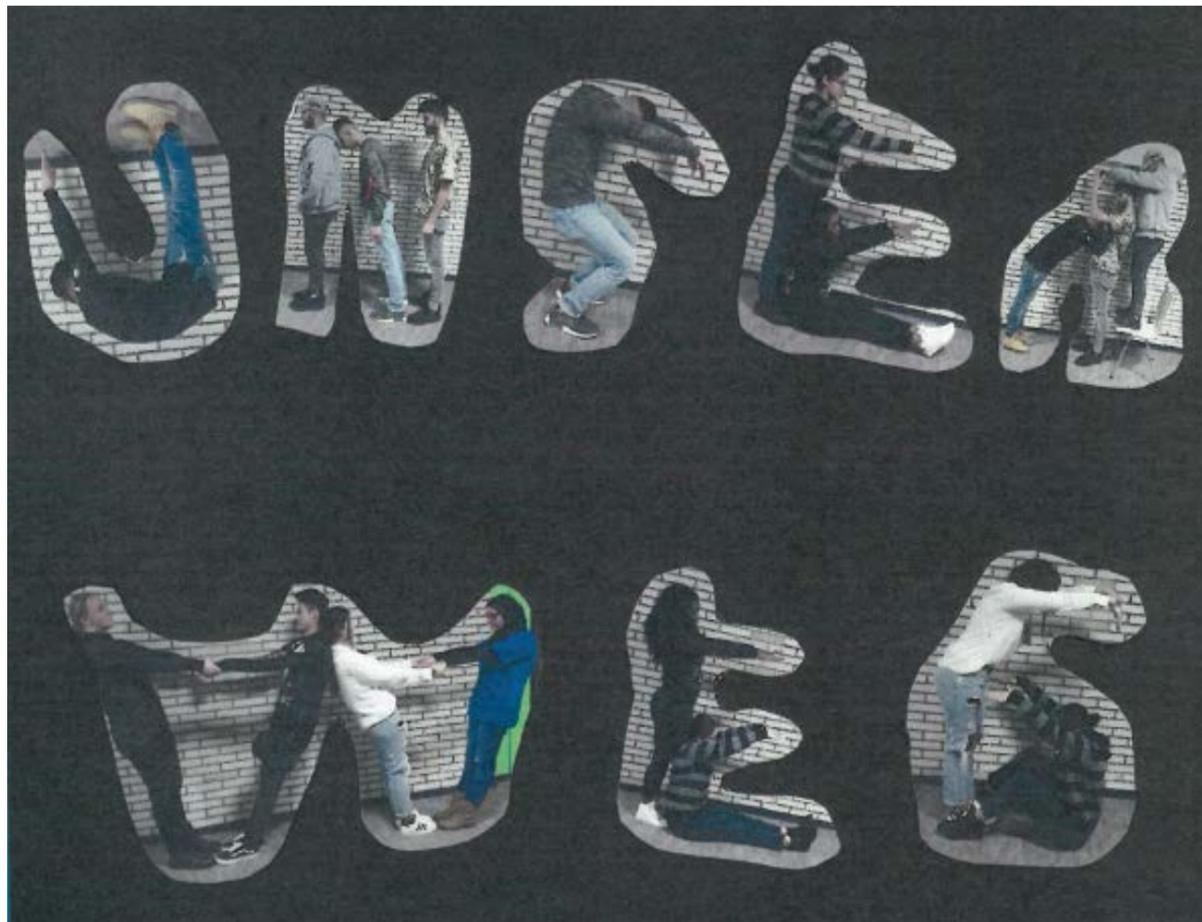


HAUS
 ERINNERUNG
 LIEBE
 MAMA
 FAMILIE
 VATER





BILDUNG
RETTUNG
SCHUTZ
FREIHEIT
SCHULE
SICHERHEIT
RECHTE
RELIGION
ARBEIT
VERBESSERUNG
DANKÉ



Welchen Weg
ist
Deutschland
bisher
gegangen?

Auswanderung Industrialisierung

Wirtschaftswunder Krieg
Gastarbeiter

Aussiedler

Flucht Flüchtlinge Fremdenhass

Sprachkurse Willkommenskultur

Integration

1820 – 1920

Auch in Deutschland gab es eine Zeit, wo Menschen die Heimat verlassen haben. Es gab Krieg, die Menschen hatten nichts zu essen, Deutschland ging es nicht gut.



Zeit des Nationalsozialismus

Viele Menschen mussten aus Deutschland fliehen, weil sie wegen ihrer Meinung, ihrer Religion, ihrer Herkunft von den Nationalsozialisten verfolgt wurden.

Nach dem Krieg gab es in Deutschland Flüchtlinge, Menschen, die die Heimat verloren hatten.

1950

Deutschland ging es besser und Deutschland hatte viel Arbeit aber keine Arbeiter. Menschen aus anderen Ländern sind nach Deutschland gekommen um zu arbeiten. Die Menschen kamen aus Italien, Griechenland, Spanien, der Türkei, Marokko, Portugal, Tunesien und Jugoslawien.



1980er / 1990er Jahre

Wegen Problemen und Kriege auf dem Balkan und Problemen der Kurden in der Türkei stieg die Zuwanderung. Weil so viele Menschen auf unterschiedlichen Ländern nach Deutschland kamen, hatte Deutschland Probleme. Es gab Menschen, die gegen Ausländer waren, es gab Gewalt gegen Ausländer.

Bis heute ist viel passiert.

**2015 sind wir gekommen und
Deutschland hat wieder
Probleme. Aber wir hoffen, dass
wir alle zusammen es schaffen,
dass Deutschland vielleicht
einmal Heimat für uns wird.**





Unser Herz hängt an
unsere Heimat, die Not
und die Vernunft hat uns
nach Düsseldorf
geführt, aber mit der
Zeit, mit Hilfe, mit
Perspektive, mit
Sprache, mit Schule, mit
Akzeptanz.....
kann Düsseldorf auch
zur Heimat werden.



WIR SAGEN
DANKE!